

Mitteilungsvorlage

Vorlage-Nr.: 2026/106

freigegeben am **04.06.2026**

Stab

Sachbearbeiter/in: Nolte, Heidrun

Datum: 27.05.2026

Sachstand zur Machbarkeitsstudie "Regenwassernutzung"

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	15.06.2026	Ausschuss für Klima- und Umweltschutz

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Im vergangenen Jahr wurde seitens der Gemeinde Rastede eine Kooperationsvereinbarung zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Nutzung von Grauwasser mit dem Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband (OOVW) abgeschlossen. Gegenstand der unterzeichneten Kooperationsvereinbarung ist nach fachlicher Abstimmung zwischen den Projektbeteiligten die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Identifikation der Nutzungspotenziale von Regenwasser im Einklang mit dem integrierten Klimaschutzkonzept der Gemeinde (Maßnahme KluWASS 4).

In der Machbarkeitsstudie zur integrierten Regenwassernutzung soll untersucht werden, wieviel Regenwasser als Ressource in Qualität und Quantität zur Verfügung steht. Darauf aufbauend werden Optionen für die Regenwassernutzung weiter ausgearbeitet. Schlussendlich sollen Empfehlungen zu Nutzungspotenzialen von Regenwasser sowie dem weiteren Vorgehen gegeben werden. Zur Finanzierung der Konzepterstellung durch ein Dienstleistungsunternehmen wurden jeweils 15.000 Euro von der Gemeinde und dem OOVW zur Verfügung gestellt.

Im Laufe der vorbereitenden Projektarbeiten wurde das Projektteam (Klimaschutzmanagement Gemeinde Rastede sowie Projektbearbeitung OOVW) auf das Förderprogramm der NBank „Klimafolgenanpassung Wasserwirtschaft“ aufmerksam und beabsichtigt nunmehr, zusätzliche Fördermittel zu akquirieren. Auf diese Weise könnte das Projektbudget perspektivisch um 80.000 Euro erhöht und das Konzept auf weitere Zielgruppen (Privathaushalte, Gewerbe, kommunale Liegenschaften, etc.) ausgeweitet werden.

Aus diesem Grund wird aktuell eine Änderung des bestehenden Kooperationsvertrags zwischen der Gemeinde Rastede und dem OOWV erarbeitet und die Antragstellung bei der NBank vorbereitet. Als erweiterte Projektlaufzeit ist ein einjähriger Zeitraum, abhängig von der Bewilligung der Fördermittel, ab dem 1. April 2027 geplant.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine über die bestehende Kooperation hinaus.

Auswirkungen auf das Klima:

Durch eine Förderung der nachhaltigen Nutzung von Regenwasser kann Trinkwasser eingespart und damit Trockenheit entgegengewirkt werden.

Anlagen:

Keine.